



GEFUNDEN.....

.....eine Zuchtstierliste von Rodersdorfer Landwirten.

Alte Zuchtstierlisten sind historische Dokumente oder Verzeichnisse, die Informationen über Zuchtstiere aus früheren Zeiten enthalten. Diese Liste können wertvolle Einblicke in die Entwicklung von Rassen, Zuchtpraktiken und genetischen Linien bieten.

Die Rodersdorfer Zuchtstierliste aus den Jahren 1901-1904 offenbart folgende Informationen: Welcher Landwirt hatte einen für den [Natursprung](#) geeigneten «Muni» im Stall? Die Anzahl der Deckungen pro Jahr wurde festgehalten ebenso der an den «Munibesitzer» ausbezahlte 'Sprungbetrag' pro Betreffnis.

Namen	Jahr	Betrag	Jahr	Betrag	Jahr	Betrag
31. Fethalt (Lorenz)	1	1.20	2	3.20	1	1.20
32. Frank Lorenz (Lorenz)	3	5.40	1	1.20	1	1.20
33. Stehli (Lorenz)	2	3.60	9	7.60	5	5.20
34. Marnet (Marnet)	2	3.60	1	1.20	1	1.20
35. J. Schindler	9	16.20	18	18	9	9.20
36. Johannes Schindler	7	12.60	6	11.40	6	11.20
37. G. Schindler	2	3.60	1	1.20	2	3.20
38. Marnet (Lorenz)	6	12.20	8	7.60	5	5.20
39. Stehli (Lorenz)	9	16.20	7	13.20	5	15.20
40. Marnet (Lorenz)	2	3.60	2	3.20	1	1.20

Bilder: Auszug aus einem Heft aus dem Archiv von Rosa Altenbach sel.

Erklärung: Der Muni von Bauer Nummer 39, Theodor Stehli, durfte in Rodersdorf 24 mal in drei Jahren eine stierige Kuh befruchten. Der Bauer erhielt dafür den gesamten Betrag (Deckgeld) von 44.70 Franken. Zu dieser Zeit gab es noch wenige Kuhrassen. [Prospecierara](#) führt 4 Rindernamen auf:

- Evolèner Rind
- Hinterwälder Rind
- Rätisches Grauvieh
- Simmentaler Edelweiss

Ausser dem Rätischen Grauvieh, das vor allem auf schwer begeharen Alpweiden eingesetzt wurde, waren in Rodersdorf's Ställen alle vertreten.

Bevor in den 1950er Jahren die weite Verbreitung der künstlichen Besamung fortschritt, mögen sich ein paar Urgesteine des Dorfes sicher an das Bild mit dem Natursprung erinnern. Um ihre stierige Kuh decken zu lassen, mussten die Bauern ihre Tiere auf den Hof des «Munihalters» bringen. Das war immer ein Zirkus, wenn man die störrischen Kühe einmal quer durchs Dorf zum Bullen treiben musste.

Dabei war es wichtig, den richtigen Zeitpunkt zu erwischen: „Wenn der Muni an dem Tag schon ein paar Kühe gedeckt hatte oder bereits gefüttert war, hatte der meistens keine Lust mehr.“

>> Textauszüge: ChatGPT / Prompt «was sind alte zuchtstierlisten»